Nissin DIGITAL

MARK II Di866 PROFESSIONAL

DIGITAL TTL POWER ZOOM FLASH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Version für Nikon-Kameras

Garantie und Umstände für ihre Unwirksamkeit

Für dieses Blitzgerät wird unter den auf der Garantieerklärung (Seite 40) aufgeführten Bedingungen eine Herstellergarantie gewährt. Diese Bedingungen können für verschiedene Länder aufgrund der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften eventuell etwas unterschiedlich sein. Unter den nachfolgend aufgeführten Umständen wird diese Garantie jedoch ungültig:

1. Wenn das Gerät nicht entsprechend den in der Bedienungsanleitung gegebenen Anweisungen benutzt wird.
2. Wenn das Gerät von einer nicht dazu autorisierten Person geöffnet, repariert oder anderweitig verändert wurde.
3. Wenn das Gerät an einer nicht in dieser Anleitung oder auf der Hersteller-Homepage als kompatibel genannten Kamera oder mit nicht kompatiblem Zubehör (z. B. Adapter, Kabel) benutzt wurde.
4. Wenn der Schaden durch Verschmutzung, Feuer, Erdbeben, Hochwasser oder andere Naturereignisse verursacht wurde.
5. Wenn das Gerät in staubiger oder feuchter Umgebung, im Kontakt mit Lösungsmitteln oder ätzenden Flüssigkeiten, bei zu großer Hitze oder unter anderen widrigen Bedingungen gelagert oder benutzt wurde.
6. Wenn Kratzer, Beulen, Absplitterungen, Bruch oder ähnliche Schäden durch gewaltsame oder unsachgemäße Behandlung entstanden sind.
7. Wenn auf dem Garantienachweis (offizielle Firmenrechnung als Kaufbeleg) nicht das Kaufdatum, der Name und der Ort des Verkäufers angegeben sind oder wenn gar kein Garantienachweis vorgelegt wird.

Nissin

Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

N1110 REV. 1.1

Danke für Ihren Kauf eines Nissin-Produkts

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und auch die Ihrer Kamera gründlich durch, bevor Sie dieses Blitzgerät erstmals benutzen, um sich mit den Eigenschaften und der Handhabung vertraut zu machen und Freude an der Blitzfotografie zu haben.

Die Nikon-Version des Nissin Di866 Mark II ist für digitale Nikon-SLR- and andere Nikon-Kameras mit Blitz-Aufsteckschuh konzipiert worden. Sie bietet das aktuellste TTL-Blitzsteuersystem und zeichnet sich u. a. durch das einzigartige, automatisch in aufrechte Position drehbare Farbdisplay aus, das die Bedienung wesentlich beschleunigt und erleichtert.

Der Nissin Di866 Mark II arbeitet automatisch mit dem TTL-Auto-Flash-System von Nikon zusammen. Bitte beachten Sie, dass diese Nikon-Version im TTL-Betrieb nicht mit Kameras anderer Fabrikate funktioniert.

Einzigartige Funktionen

1. Das Farbdisplay dreht sich automatisch um 90° für aufrechtstehende Darstellung, wenn die Kamera für Hochformataufnahmen nach links oder rechts gekippt wird.
2. Sechs leichtverständliche Symbole führen schnell und einfach zu den gewünschten Betriebsarten und ihren Einstellungen.
3. Die Einstelltasten ◁▷ △▽ passen sich der Displaydrehung automatisch an.

Ganz einfache Bedienung

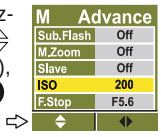
Wenn Sie den Di866 Mark II auf die Kamera stecken, wird die Blitzbelichtung vollständig durch die Kamera gesteuert. Es war uns sehr wichtig, alles so einfach zu halten wie bei einem eingebauten Blitzgerät, obwohl Ihr Di866 Mark II im Aufsteckschuh befestigt statt in der Kamera integriert ist.

Fortschrittliche Funktionen

Ihr Di866 bietet Ihnen aber auch viele fortschrittliche Blitzfunktionen, z. B. kabellose Blitzsteuerung bei von der Kamera gelöstem Blitzgerät, Kurzzeit-Blitzsynchronisation, Stroboskopblitz (Mehrfachblitz zum „Einfrieren" schneller Bewegungsabläufe), Blitzsteuerung über den Sensor im Blitzgerät (wenn TTL nicht verfügbar ist) bei Blendenvorwahl und vieles mehr.

Hinweis zu den Steuertasten-Symbolen in den Display-Menüs

Die im Farbdisplay angezeigten Menüs zeigen in der letzten Zeile weiße und schwarze dreieckige Symbole ◁▷ △▽ bzw. ◀▶ ▲▼ der Multifunktions-Steuertasten (Wahltasten), die unterhalb des Displays um die Bestätigungstaste Set herum angeordnet sind (siehe Seite 5).



Weiße Steuertasten-Symbole ◁▷ und △▽ im Display bedeuten Cursorbewegungen nach links und rechts bzw. nach oben und unten.
Schwarzen Symbole ◀▶ und ▲▼ in Display bedeuten die Wahl oder Änderung von Einstellungen, z. B. zwischen „On" und „Off" oder „1st" und „2nd" oder zwischen vorgegebenen Brennweitenwerten und Blitzenergiestufen.

Kompatible Kameras

Mit welchen Nikon-Kameras dieser Nissin Di866 in allen Funktionen des TTL-Modus kompatibel ist, finden Sie in der Nissin-Kompatibilitätstabelle unserer Homepage unter der folgenden Internetadresse:

http://www.nissindigital.com/en/compatibilitychart.html

Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise liefern Ihnen wichtige Informationen zur korrekten und sicheren Handhabung des Blitzgeräts. Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Warnung

Dieses Zeichen weist auf Gefahr oder schwerwiegenden Schaden hin

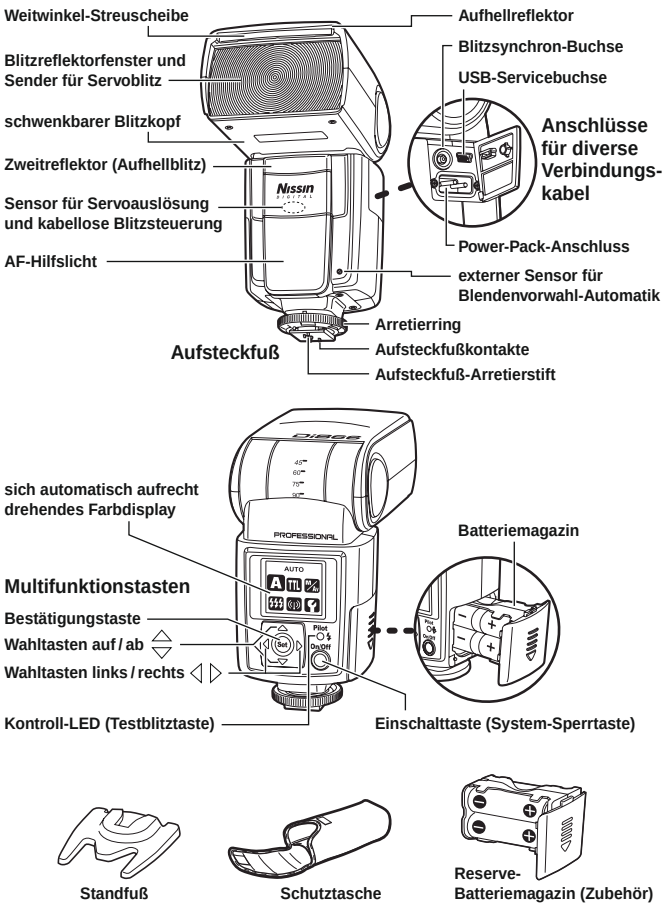
- Das Blitzgerät enthält Teile, die hohe elektrische Spannung führen. Versuchen Sie nicht, es zu öffnen oder zu reparieren. Bringen Sie es ggf. zum Reparatur-Kundendienst oder zu Ihrem Fotohändler, bei dem Sie es gekauft hatten.
- Berühren Sie keine Teile im Inneren, wenn das Gehäuse z. B. als Folge eines Sturzes beschädigt worden ist und Öffnungen aufweist.
- Blitzen Sie niemandem, auch keinem Tier, aus kurzer Entfernung in die Augen. Es kann die Augen schwer schädigen. Vor allem, wenn Sie Babys mit Blitz fotografieren, halten Sie einen Mindestabstand von 1 m ein oder blitzen Sie (noch besser!) indirekt, also gegen die Zimmerdecke oder eine weiße Wand.
- Benutzen Sie das Blitzgerät nicht in entzündlichem Gas, nahe explosiven Chemikalien oder leicht brennbaren Flüssigkeiten. Es kann einen Brand auslösen.
- Fassen Sie das Blitzgerät nicht mit nassen Händen an und schützen Sie es vor Wasser. Die hohe elektrische Spannung kann zu elektrischem Schlag führen.
- Blenden Sie nicht Autofahrer oder Lenker anderer Fahrzeuge durch Anblitzen.
- Lösen Sie den Blitz nicht aus, wenn das Blitzreflektorfenster Körperteile berührt. Das kann evtl. zu Verbrennungen der Haut führen.
- Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polarität (+ und -) ein. Falsch herum eingelegte Batterien können sich entladen, stark überhitzen oder gar explodieren.

Achtung

Dieses Zeichen weist auf mögliche Beschädigung oder Funktionsstörung hin

- Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit Temperaturen über 40 °C aus, z. B. bei Sonneneinstrahlung im geparkten Auto oder auf der Fensterbank.
- Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Spritzwasser, Regen, Schnee und hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. im Nebel.
- Benutzen Sie nicht Benzol, Verdünnungsmittel oder Alkohol zum Reinigen.
- Benutzen Sie dieses Blitzgerät nicht an anderen als den hier empfohlenen Kameras (siehe Seite 2); andernfalls könnte die Kameraelektronik beschädigt werden.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Vermeiden Sie harte Schläge gegen das Gehäuse und Fallen auf harten Boden.
- Wenn Sie das Gerät mit externer Stromversorgung über das Power-Pack benutzen, lesen Sie zuvor dessen Sicherheitshinweise und beachten Sie die Anleitung.

Bezeichnung der Teile und Bedienelemente



Standfuß

Schutztasche

Reserve-Batteriemagazin (Zubehör)

Symbol-Menü für die Haupt-Betriebsarten

Am Di866 Mark II einzustellende Blitz-Modi und -Funktionen

- A ··· Vollautomatik-Blitzmodus
- TTL ··· TTL-Programm-Blitzmodus
- M/Av ··· manueller Blitzmodus
- ··· Stroboskop-Blitzmodus
- ··· kabelloser TTL-Blitzmodus
- ··· anwenderspezifische Einstellungen

Vollautomatik-Blitzmodus ..... Seite 11
Die Blitzsteuerung für bestmögliche Belichtung erfolgt vollständig durch die Kamera.

TTL-Programm-Blitzmodus ..... Seite 13
Die Blitzsteuerung erfolgt automatisch durch die Kamera, aber die Belichtung ist am Blitzgerät kalibrierbar.

Manueller Blitzmodus ..... Seite 17
M = Manuelle Wahl zwischen 1/1 und 1/128 der Blitz-Vollenergie.
Av = Manuelle Blendeneinstellung am Blitzgerät (externer Sensor).

Stroboskop-Blitzmodus ..... Seite 23
Schnelle Mehrfach-Blitzbelichtung (1 Hz bis 90 Hz) zur Darstellung von Bewegungsabläufen vor dunklem Hintergrund in einer Aufnahme.

Kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus ..... Seite 25
Kabellos ferngesteuerte TTL-Blitzbelichtung mit mehreren von der Kamera getrennten Blitzgeräten für kreative Beleuchtung.

Anwenderspezifische Einstellungen ..... Seite 30
Viele Möglichkeiten, Funktionen und Anzeigen des Di866 Mark II nach den individuellen Vorstellungen des Fotografen festzulegen.

Sonderfunktionen für Fortgeschrittene

Einige Betriebsarten ermöglichen interessante Sonderfunktionen

Sonderfunktion	in diesen Blitz-Betriebsarten des Di866 Mark II	
Aufhellblitz	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
manuelles Zoom	TTL-Programm-Blitzmodus	manueller Blitzmodus
Servo-Blitzmodus		manueller Blitzmodus
Blendenvorwahl-Modus	universeller Servo-Modus	manueller Blitzmodus [1])
ISO-Einstellung	universeller Servo-Modus	manueller Blitzmodus [1])

[1]) Auch bei Nutzung des Di866 Mark II an einer in der Kompatibilitätstabelle (s. Seite 3) nicht aufgeführten digitalen oder einer analogen Kamera mögliche Blitz-Betriebsart.

An der Kamera einstellbare Funktion mit Blitzsteuerautomatik

Kurzzeitsynchronisation ..... Seite 32
Blitzaufnahmen sind auch mit kürzeren Verschlusszeiten möglich, als Schlitzverschlüsse normalerweise erlauben.

Synchronisation mit zweitem Verschlussvorhang .... Seite 32
Blitzauslösung unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses. Bewegte Motive zeigen Verwischung nach hinten statt nach vorn.

Automatisches Blitz-Bracketing ..... Seite 32
Mehrere Blitzaufnahmen werden in schneller Folge mit abgestufter Belichtung gemäß Kameraeinstellung ausgelöst.

Verhinderung/Abschwächung roter Augen ..... Seite 33
Vor der eigentlichen Blitzaufnahme werden mehrere Vorblitze ausgelöst, damit sich die Pupillen abgebildeter Personen verengen.

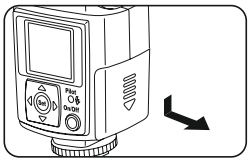
Blitzbelichtung auf Motivdetail fixieren ..... Seite 33
Die Blitzsteuerung erfolgt für ein zuvor mit der Kamerafunktion Fv. Lock festgelegtes Motivdetail, auch außerhalb der Bildmitte.

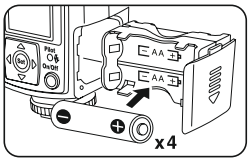
Synchronisation bei langen Verschlusszeiten ..... Seite 33
Die Blitzsteuerung erfolgt unter Berücksichtigung der durch eine Langzeitbelichtung erreichten Aufhellung des dunkeln Hintergrunds.

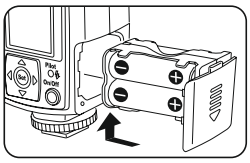
Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Einlegen der Batterien

Verwendbare Batterien: Alkali-Mangan- und Lithium-Zellen, NiMH-Akkus







1. Nehmen Sie das Batteriemagazin wie in den Bildern links gezeigt heraus und legen Sie vier Batteriezellen des Typs Mignon ein (andere Bezeichnungen für diesen Typ sind LR6, HR6 oder AA).
2. Das Batteriemagazin ist so gebaut, dass alle Zellen in gleicher Richtung (Plus-Pol zum Deckel hin) einzulegen sind, damit das richtige Einlegen bei schlechtem Licht erleichtert wird.
3. Zur Kontrolle sind die Symbole + und - innen im Batteriemagazin angegeben.
4. Stecken Sie dann das Batteriemagazin wieder bis zum hörbaren Einrasten in das Blitzgerätegehäuse ein.

   Wenn die Wartezeit bis zur Blitzbereitschaft länger als 20 Sekunden dauert, erneuern Sie die Batterien oder laden Sie evtl. verwendete Akkus wieder auf.

HINWEIS

Die vier Batteriezellen sollten vom gleichen Typ und Hersteller sein und stets alle zugleich durch neue ersetzt werden.
Bei mit falscher Polarität eingelegten Batteriezellen kommt kein elektrischer Kontakt zustande.

Mit dem separat erhältlichen externen Power-Pack erhöht sich die maximale Blitzzahl und verkürzt sich die Blitzfolgezeit stark (siehe Seite 36).

Der Di866 Mark II bietet eine doppelte Energiespar-Funktion

1. Der Di866 Mark II schaltet sich 30 Sekunden nach dem Einschalten, nach der letzten Tastenbetätigung oder nach der letzten Blitzaufnahme zur Schonung der Batterien in den Bereitschaftsmodus zurück. Zur weiteren Batterieschonung können Sie über die anwenderspezifische Einstellung „Display“ (siehe Seite 30) die Abschaltung des Displays bereits nach 8 Sekunden des Nichtgebrauchs veranlassen.

   Im Bereitschaftsmodus ist das Display abgeschaltet und die Kontroll-LED blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus, um anzuzeigen, dass der Di866 Mark II nicht ausgeschaltet, sondern im Bereitschaftsmodus ist.

   Um den Di866 Mark II wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser bis zum Druckpunkt oder irgendeine Taste am Blitzgerät an.

2. Wenn der Di866 Mark II länger als 30 Minuten (Werkseinstellung, die sich ändern lässt, siehe Seite 31) nicht benutzt wird, schaltet er sich vollständig aus, um ein Entladen der Batterien zu verhindern.

   Um ihn wieder einzuschalten, drücken Sie seine Einschalttaste.

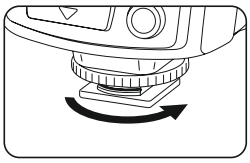
   Wenn der Di866 Mark II losgelöst von der Kamera im kabellos ferngesteuerten TTL-Blitzmodus (siehe Seite 25 ff.) oder als Servoblitz benutzt wird, sollte die automatische Ausschaltung über die anwenderspezifischen Einstellungen (siehe Seite 31 „Auto Off“) auf längere Wartezeit, z. B. 60 Minuten, umgeschaltet oder ganz deaktiviert sein.

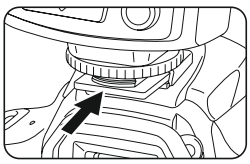
   Der zuletzt eingestellte Blitzmodus und andere eingestellte Werte bleiben gespeichert, so dass sich das Gerät nach dem Wiedereinschalten im gleichen Modus mit den gleichen Einstellungen befindet wie vorher.

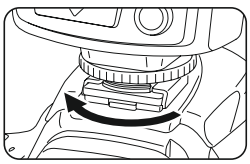
Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll

Im Interesse einer gesunden Umwelt und gemäß gesetzlichen Vorschriften sind ausgediente Batterien und unbrauchbar gewordene Akkus in speziellen Batterie-Sammelstellen zu entsorgen und dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

Befestigen des Di866 Mark II an der Kamera







1. Schalten Sie sowohl den Di866 Mark II als auch die Kamera mit dem jeweiligen Hauptschalter aus.
2. Drehen Sie den Arretierring am Fuß des Di866 Mark II wie im ersten Bild zum Lösen der Klemmung nach oben.
3. Stecken Sie den Di866 Mark II (mit nach vorn gerichtetem Reflektorfenster) in den Aufsteckschuh der Kamera.
4. Drehen Sie den Arretierring jetzt in entgegengesetzter Richtung, um den Fuß im Aufsteckschuh zu fixieren.
5. Dabei wird der Arretierstift im Fuß des Di866 Mark II ausgefahren, um das Blitzgerät im Aufsteckschuh vor versehentlichem Herausrutschen zu sichern.

Abnehmen des Di866 Mark II von der Kamera

- Lösen Sie den Arretierring durch Drehen, wie oben im ersten Bild gezeigt, bis zum Anschlag (der Arretierstift muss vollständig eingezogen werden!) und ziehen Sie den Di866 Mark II aus dem Aufsteckschuh.

Einschalten des Di866 Mark II

- Drücken Sie die Einschalttaste. Basismenü **A** (Automatik) erscheint.
- Die Kontroll-LED zeigt durch rotes Blinken das Aufladen an.
- Nach wenigen Sekunden leuchtet die Kontroll-LED grün (= blitzbereit).
- Das Display erlischt nach ca. 30 Sekunden oder 30 Sekunden nach der letzten Eingabe, wenn eine solche erfolgt ist, um Strom zu sparen.
- Falls Sie einen Testblitz auslösen wollen, drücken Sie die Kontroll-LED.
- Zum Abschalten drücken Sie die Einschalttaste ca. 2 Sekunden lang.

Einstellen des Blitzmodus und der Funktionen

A Vollautomatische Blitzsteuerung

Folgende Aufnahmemodi können je nach Kamera eingestellt werden:

[AUTO] Vollautomatik [P] Programmautomatik [S] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[A] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell sowie die Motivprogramme

Nacht Makro Sport Kinder Landschaft Porträt

Bei allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet der Di866 Mark II ohne jede Einschränkung im automatischen iTTL-Blitzmodus.

- Stecken Sie den Di866 Mark II auf die Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Das Display zeigt mit **A** den Vollautomatik-Modus an.
- Damit ist der Di866 Mark II für die automatische Blitzsteuerung durch die Kamera eingerichtet.
- Durch Drücken der Einschalttaste des Di866 Mark II können Sie diese Einstellung arretieren; um die Arretierung wieder aufzuheben, drücken Sie erneut die Einschalttaste.
- Damit ist alles erledigt, um in diesem Modus zu blitzen.
- Sobald die Kontroll-LED grün leuchtet, können Sie den Auslöser zum Fokussieren antippen.
- Im Sucher und im Display der Kamera erscheinen die Verschlusszeit, der Blendenwert und das Blitzsymbol ϟ für Blitzbereitschaft.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Blitz. Das Bildergebnis erscheint unmittelbar danach im Kameradisplay.
- Die während der Aufnahme vom Di866 Mark II abgegebene Blitzenergie wird von der Kamera automatisch so gesteuert, dass Sie das bestmögliche Bildergebnis erhalten.
- Bei Änderung der Objektivbrennweite (Objektivwechsel oder Zoomen) passt der Di866 Mark II unverzüglich automatisch den Leuchtwinkel des Reflektors für optimale Lichtausbeute und Motivausleuchtung an.

- Die kleinbildäquivalente Brennweite, für welche der Di866 Mark II den Leuchtwinkel des Reflektors automatisch eingestellt hat, wird rechts unten im Display des Di866 Mark II angezeigt.

Die Leuchtwinkelanpassung des Di866 Mark II ist zwischen 24 mm und 105 mm (kleinbildäquivalente Werte) möglich. Selbstverständlich sind mit längeren Brennweiten auch Blitzaufnahmen möglich. Bei kürzeren Brennweiten als kleinbildäquivalent 24 mm ist die herauszieh- und vor das Reflektorfenster abklappbare Weitwinkel-Streuscheibe zu benutzen (siehe Seite 35; die kürzestmögliche kleinbildäquivalente Brennweite ist 18 mm).

Stellen Sie den gewünschen Aufnahmemodus an der Kamera ein, wählen Sie die gewünschte Zoombrennweite und machen Sie mit Ihrem Di866 Mark II problemlos schöne Blitzaufnahmen. Der Di866 Mark II hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Bildideen, weil er Sie von den technischen Überlegungen entlastet und Sie sich ganz auf die kreativen Aspekte konzentrieren können: Im Vollautomatik-Modus werden alle Einstellungen von der Kamera vorgenommen, und Sie müssen nur die Kamera bedienen.

Modus	Verschlusszeit	Blendenwert	Einstellung an der Kamera
[AUTO]	automatisch	automatisch	automatisch
[P]	automatisch	automatisch	automatisch
[S]	manuell	automatisch	beliebige Verschlusszeit
[A]	automatisch	manuell	beliebiger Blendenwert
[M]	manuell	manuell	beliebige Zeit-Blenden-Kombination

TTL-Blitzsteuerung mit individueller Belichtungskorrektur

Mit dem aktuellen TTL-Blitzsteuerungssystem wird die Blitzbeleuchtung von der Kamera für bestmögliche Belichtungsergebnisse geregelt. Vielleicht wünschen Sie aber manchmal eine etwas dezentere Blitzbeleuchtung oder auch umgekehrt stärkeres Blitzlicht auf Ihrem Hauptmotiv, ohne dass wegen einer an der Kamera eingegebener Belichtungskorrektur nun auch die Umgebung und der Hintergrund dunkler bzw. heller werden. Ihr Di866 Mark II macht das einfach und schnell immer dann möglich, wenn es die Situation erfordert. Es funktioniert in folgenden Aufnahmemodi:

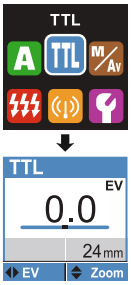
[AUTO] Vollautomatik [P] Programmautomatik [S] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[A] Zeitautom. (Blendenvorwahl) [M] Manuell sowie die Motivprogramme

Nacht Makro Sport Kinder Landschaft Porträt

Bei allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet der Di866 Mark II ohne jede Einschränkung im automatischen iTTL-Blitzmodus.

- Stecken Sie den Di866 Mark II auf die Kamera (siehe Seite 10) und drücken Sie die Einschalttaste.
- Das Display zeigt mit **A** den Vollautomatik-Modus an. Drücken Sie die Bestätigungstaste Set, damit das Display die sechs Symbole zeigt.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⬍ den Modus **TTL** und bestätigen Sie mit der Taste Set; andernfalls würde das Display nach 8 Sekunden zum Vollautomatik-Modus **A** zurückkehren.
- Im Display wird nach der Umschaltung auf **TTL** als vorgegebene Belichtungskorrektur 0.0 EV angezeigt.
- Wie links unten im Display zu sehen ist, lässt sich der EV-Korrekturwert (EV = Exposure Value) mit den Wahltasten ◀▶ ändern, und zwar in 1/3-Belichtungsstufen zwischen -3.0 EV und +3.0 EV.
- Stellen Sie mit den Wahltasten ◀▶ den gewünschten EV-Korrekturwert ein und bestätigen Sie Ihre Einstellung mit der Taste Set.



- Im nebenstehenden Beispiel ist als Belichtungskorrektur der Wert +1.3 EV eingestellt.
- Wenn Sie diese Belichtungskorrektur auf Ihrem Di866 Mark II dauerhaft speichern wollen, drücken Sie kurz die Einschalttaste, die dann als System-Sperrtaste wirkt (Achtung: Wenn Sie sie 2 Sekunden oder länger drücken, schalten Sie das Blitzgerät aus!). Bei gespeicherter Belichtungskorrektur erscheint links unten im Display ein Vorhängeschloss-Symbol. Um die Belichtungskorrektur-Speicherung wieder aufzuheben, drücken Sie nochmals kurz die Einschalttaste (Achtung: Damit wird die Belichtungskorrektur nicht gelöscht, sondern nur ihre dauerhafte Speicherung rückgängig gemacht!).
- Machen Sie mit der eingestellten Belichtungskorrektur ein Blitzfoto. Es zeigt den Vordergrund entsprechend dem eingestellten Korrekturwert mit abgeschwächter oder verstärkter Blitzbeleuchtung, während der Hintergrund vom Umgebungslicht so beleuchtet abgebildet wird, als ob keine Belichtungskorrektur eingestellt wäre. Im Gegensatz zu einer an der Kamera eingestellten Belichtungskorrektur wirkt sich die am Di866 Mark II eingestellte Korrektur nur auf die Blitzbeleuchtung aus.
- Bei einigen Kameramodellen ist die Blitz-Belichtungskorrektur auch an der Kamera einstellbar (siehe Kamera-Anleitung).
- Falls Sie in so einem Falle sowohl am Di866 Mark II als auch an der Kamera eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, sind beide wirksam und addieren sich. Die Belichtungskorrekturanzeige im Display des Di866 Mark II zeigt jedoch stets nur die am Blitzgerät eingestellte Korrektur und nicht den Gesamtwert beider Korrekturen an.

Wählen Sie den Aufnahmemodus an der Kamera, stellen Sie bei Bedarf an Ihrem Di866 Mark II die gewünschte Blitz-Belichtungskorrektur ein und machen Sie unbeschwert Ihre Blitzaufnahmen. Dann erledigt die Kamera automatisch alle weiteren Einstellungen unter Berücksichtigung Ihrer Blitz-Belichtungskorrektur. Sie müssen nur noch Ihre Kamera bedienen.

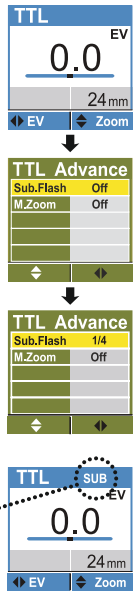
Einstellung zusätzlicher Funktionen für erweiterte Möglichkeiten

Frontaler Aufhellblitz bei verschwenktem Reflektor

Ihr Di866 Mark II hat unter dem schwenkbaren Reflektor noch einen kleinen Zweitreflektor eingebaut, den Sie beim indirekten Blitzen, z. B. gegen die Zimmerdecke, zuschalten können. Damit lassen sich die Schatten unter den Augenbrauen, der Nase und dem Kinn frontal aufhellen.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird daraufhin das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Wahltasten ⬍ in die Zeile, die in der linken Spalte des Displays **Sub.Flash** (Zweitreflektor) anzeigt, wählen Sie dann mit den Tasten ◀▶ die gewünschte Energiestufe für den Zweitreflektor und drücken Sie danach zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum **TTL**-Modus zurückkehrt.
- Folgende Energiestufen und Leitzahlen sind verfügbar:

Zweitreflektor-Energie	Leitzahl für ISO 100
1/1 (= Vollenergie)	12
1/2	8,5
1/4	6
1/8	4
1/16	3
1/32	2
1/64	1,5
1/128	1

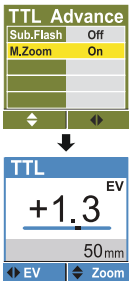


- Der Zweitreflektor lässt sich nur bei geschwenktem Hauptreflektor aktivieren. Die Anzeige **SUB** rechts oben im Display erscheint deshalb nur, wenn der Hauptreflektor für indirektes Blitzen aus der frontalen Position verschwenkt ist. Wenn er dagegen ganz normal nach vorn zeigt, erlischt die Anzeige **SUB** im Display des Di866 Mark II.

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung

Der Leuchtwinkel des Reflektors des Di866 Mark II ist auch manuell einstellbar. Wenn Sie den Di866 Mark II an einer analogen oder nicht systemkonformen digitalen Kamera verwenden, reagiert die sonst automatische Leuchtwinkelanpassung nicht auf Brennweitenänderungen (also auf das Zoomen oder auf einen Objektivwechsel). Benutzen Sie in diesem Falle bitte die Möglichkeit der manuellen Zoomreflektor-Einstellung. Darüber hinaus kann es auch sinnvoll sein, den Leuchtwinkel anders einzustellen als den Aufnahmewinkel. Wenn er z. B. größer ist, wird der Anteil des von den umgebenden Wänden und der Decke reflektierten indirekten Lichts größer, woraus eine etwas weichere Beleuchtung resultiert.

- Drücken Sie im **TTL**-Modus 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Im Display wird das Menü **TTL Advance** angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ in der linken Spalte des Displays zu **M.Zoom** (manuelles Zoom), wählen Sie mit den Tasten ◆▶ die Einstellung **On** und drücken Sie danach zur Bestätigung die Taste Set. Sie können alternativ auch 8 Sekunden warten, bis das Display von selbst zum Menü **TTL** zurückkehrt.
- Wählen Sie dann mit den Tasten ⇳ die gewünschte Brennweite zwischen 24 mm und 105 mm, auf die der Leuchtwinkel des Reflektor eingestellt werden soll.
- Beachten Sie bitte, dass jetzt aber bei Brennweitenänderungen (Zoomen oder Objektivwechsel) solange keine automatische Leuchtwinkelanpassung erfolgt, bis Sie im Menü **TTL Advance** die manuelle Zoomfunktion wieder abgeschaltet haben.



Manuelle Blitzsteuerung

Die Blitzenergie ist bei Bedarf auch manuell steuerbar: Der Fotograf kann so die Belichtung durch Wahl der zur gewählten Blende passenden Energiestufe vorgeben. Dafür stehen ihm 22 Einstellstufen von Vollenergie bis zu 1/128 der Vollenergie in 1/3-Belichtungsstufen zur Verfügung.
Der Di866 Mark II bietet manuelle Blitzsteuerung in den Aufnahmemodi:

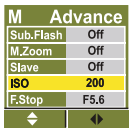
[**M**] Manuell [**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)

- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**A**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie Set, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ⇳ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◆▶ den Modus **M** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◆▶ die gewünschte Energiestufe und bestätigen Sie mit der Taste Set.

ACHTUNG: Beim Blitzen mit Vollenergie (= Stufe 1/1) fließen starke Ströme, und das hat zwangsläufig starke Erwärmung zur Folge. Daher kann es bei einer größeren Blitzzahl mit Vollenergie ohne oder mit nur kurzen Pausen zur Abschaltung wegen Überhitzungsgefahr kommen! Machen Sie darum nach ca. 20 Aufnahmen mit Vollenergie in Folge eine längere Pause, damit sich das Gerät abkühlen kann. Das gilt speziell, aber nicht nur, wenn Sie noch schneller mit Power-Pack blitzen.

- Systemkonforme Kameras übertragen die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) automatisch ans Blitzgerät.
- Weil die Entfernung, bei der Sie mit der eingestellten Energiestufe eine korrekte Belichtung erhalten, außer von der Empfindlichkeit (ISO) auch von der am Objektiv bzw. an der Kamera eingestellten Blende abhängt, muß diese noch am Di866 Mark II eingestellt werden.

- Drücken Sie dazu 2 Sekunden lang die Taste Set. Es wird dann das Menü **M Advance** im Display angezeigt.
- Gehen Sie mit den Tasten ⇳ zur Zeile **F.Stop** und wählen Sie mit den Tasten ◆▶ die eingestellte Blende.
- Sichern Sie die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste (Achtung: Nicht länger als 2 Sekunden, weil der Di866 Mark II sonst abschalten!); erneutes Drücken hebt die Sicherung wieder auf.
- Die angezeigte Entfernung folgt automatisch geänderter Brennweite, ISO-Einstellung oder Energiestufe.
- Bei einer analogen oder einer nicht systemkonformen digitalen Kamera wird die eingestellte Empfindlichkeit (ISO) nicht automatisch ans Blitzgerät übertragen.
- Dann ist es erforderlich, auch die Empfindlichkeit (ISO) am Blitzgerät einzustellen, damit es die für korrekte Belichtung passende Entfernung anzeigen kann.
- Gehen Sie im Menü **M Advance** mit den Tasten ⇳ zur Zeile **ISO** und wählen Sie mit den Tasten ◆▶ die eingestellte Empfindlichkeit.
- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.



Weitere anwenderspezifische Einstellungen unter „M Advance“

Im Menü **M Advance**, zu dem Sie wie auf Seite 17 beschrieben kommen, sind noch weitere interessante Einstellungen außer der von Blende und Empfindlichkeit verfügbar:

Frontaler Aufhellblitz ..... wie auf Seite 15

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung ..... wie auf Seite 16

Universelle Servoblitzfunktion ..... wie auf Seite 19

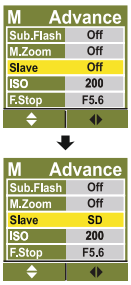
Universelle Servoblitzfunktion

Bei kabelloser Fernauslösung heißt das mit der Kamera verbundene auslösende und evtl. steuernde Blitzgerät „Masterblitzgerät“, und die von ihm ausgelösten anderen sind die „Servoblitzgeräte“. Der Di866 Mark II ist als Servoblitzgerät („Slave“) universell einsetzbar. Das ermöglicht kreative Blitzfotografie mit mehreren Blitzgeräten zur Ausleuchtung aus verschiedenen Richtungen. Der Di866 Mark II bietet die folgenden verschiedenen Servo-Blitzmodi zur Anpassung an das verwendete Masterblitzgerät:

SD (Slave Digital): In diesem Servo-Blitzmodus synchronisiert der Di866 Mark II mit Masterblitzgeräten mit Vorblitz, wie sie bei Digital-SLR-Kameras üblich sind (der Vorblitz oder eine Vorblitzserie dient zum Messen, um die optimale Blende und/oder Blitzenergie für die Aufnahme einstellen zu können). Das Masterblitzgerät ist im Modus iTTL zu betreiben.

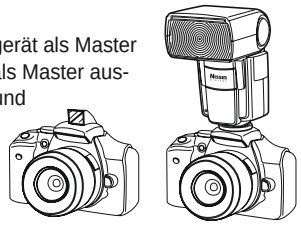
SF (Slave Film): Im Servo-Blitzmodus wird der Di866 Mark II mit Masterblitzgeräten synchronisiert, die nach traditioneller Art nur einen Blitz abgeben. Der Master ist auf manuellen Modus einzustellen. So lassen sich Studioblitzgeräte als Master synchronisieren. Ferner ist dieser Modus für die Blitzauslösung bei offenem Verschluss wie auch für herkömmliche Blitzgeräte analoger Kameras einsetzbar.

Um zu erkennen, ob ein Steuerblitzgerät ein SD- oder SF-Typ ist, stellen Sie den Di866 Mark II als Servoblitzgerät auf SD und lösen den an der Kamera angeschlossenen Steuerblitz aus. Blitzt der Di866 Mark II mit, ist der Steuerblitz ein SD-Typ; andernfalls ist er ein SF-Typ.

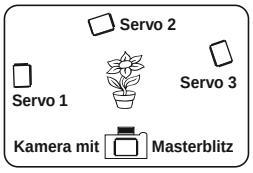


- Zum Einstellen des Di866 Mark II auf Servomodus gehen Sie im Modus **M Advance** mit den Tasten ⇳ zur Zeile **Slave** und wählen mit den Tasten ◆▶ je nach des Art Ihres Masterblitzgeräts entweder **SD** oder **SF**.
- Stellen Sie entsprechend auch in den Zeilen **ISO** und **F.Stop** die Empfindlichkeit und Blende ein, falls die dort angezeigten Werte von den richtigen abweichen.
- Bestätigen Sie mit Set oder warten Sie 8 Sekunden, bis das Display von selbst zum Menü **Manual** zurückkehrt.

- Vorbereitung des Masterblitzgeräts:
  Es kann immer nur ein einziges Blitzgerät als Master eingesetzt werden. Stecken Sie das als Master ausgewählte Blitzgerät auf Ihre Kamera und schalten Sie es im Manuell-Modus ein. Sie können auch das kamerainterne Blitzgerät als Master benutzen. Vergewissern Sie sich, ob es in dem auf Seite 19 definierten Sinne ein digitales (SD-Typ) oder ein analoges (SF-Typ) Masterblitzgerät ist.



- Das Di866 Mark II als Servoblitzgerät:
  Es können beliebig viele Servoblitzgeräte benutzt werden. Schalten Sie alle Di866 Mark II ein. Wählen Sie gemäß Master-Typ den passenden Modus SD oder SF. Wenn dann die rote LED in 2-Sekunden-Intervallen blinkt, ist der Servomodus aktiv. Vergewissern Sie sich, ob der gewählte Modus SD oder SF der zu Ihrem Masterblitzgerät passende ist.



- Stecken Sie alle Di866 Mark II auf ihren jeweiligen Standfuß, der sich für ebene Flächen und auch zum Aufschrauben auf ein Stativ eignet.
- Stellen Sie alle Servoblitzgeräte gemäß Ihrer gewünschten Beleuchtung mit zum Masterblitzgerät ausgerichtetem Sensor auf (Erfassungswinkel ca. 100°). Schwenken Sie die Reflektoren so zum Motiv oder zu reflektierenden Flächen (z. B. Zimmerdecke oder Styroporplatten), wie es Ihrer Vorstellung von der optimalen Ausleuchtung entspricht.

HINWEIS

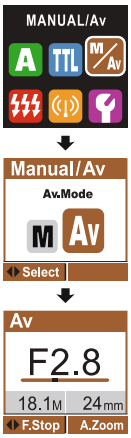
Stecken Sie Blitzgeräte mit Mittenkontakt nicht auf Halterungen oder Aufsteckschuhe, die durch Kurzschluss der Aufsteckfuß-Kontaktstifte Schäden an der Elektronik verursachen können.

Im Servoblitzmodus stellt sich der Zoomreflektor des Di866 Mark II automatisch auf maximalen Leuchtwinkel (24 mm) ein, doch kann manuell ein anderer Leuchtwinkel gewählt werden. Die automatische Ausschaltung sollte auf 60 min eingestellt oder deaktiviert werden (siehe Seite 31).

Blitzsteuerung mit Blendenvorwahl (Av = Aperture value)

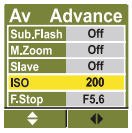
Die Blitzenergie wird automatisch über den im Di866 Mark II eingebauten Sensor statt mit TTL-Messung durch die Kamera kontrolliert: Der Fotograf stellt am Di866 Mark II und an der Kamera die gleiche gewünschte Blende ein. Die Blitzleuchtdauer wird dann automatisch für eine innerhalb eines gewissen Entfernungsbereichs korrekte Belichtung gesteuert.
Ihr Di866 Mark II läßt diese Blitzsteuerung in diesen Aufnahmemodi zu:

[**M**] Manuell [**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl)



- Stellen Sie die Kamera auf [**M**] oder [**A**] ein.
- Wenn das Display nach dem Einschalten **A** zeigt, drücken Sie Set, damit die sechs Symbole erscheinen.
- Wählen Sie mit den Tasten ◁▷ ◇ das Symbol M/Av und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den Modus **Av** und bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste Set.
- Stellen Sie in der nun erscheinenden Blendenanzeige mit den Tasten ◀▶ denselben Blendenwert wie an der Kamera ein, z. B. Blende 2,8 (Anzeige: F2.8), und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Sichern Sie die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste (Achtung: Wenn Sie länger drücken, schaltet der Di866 Mark II ab!); durch erneutes kurzes Drücken der Einschalttaste heben Sie diese Sicherung wieder auf.
- Das Display zeigt unten links die maximale Entfernung für eine korrekte Blitzbelichtung und rechts die Leuchtwinkeleinstellung (Brennweite).
- Die kürzeste Entfernung für korrekte Blitzbelichtung beträgt ca. 1,0 m.
- Wenn Sie die am Di866 Mark II eingestellte Blende ändern, ändert sich automatisch auch die unten angezeigte maximale Entfernung. ACHTUNG: Im **Av**-Modus ist die Blendeneinstellung am Di866 Mark II nicht mit derjenigen der Kamera gekuppelt und wird somit bei Änderung der Blende an der Kamera nicht zum Di866 Mark II übertragen!
- Stellen Sie in diesem Falle die im Display des Di866 Mark II angezeigte Blende an der Kamera ein (beide müssen stets übereinstimmen).

- Änderungen der Empfindlichkeitseinstellung (ISO) der Kamera werden jedoch zum Di866 Mark II übertragen, und die Blende wird angepasst.
- Wenn Sie eine analoge oder eine nicht systemkonforme digitale Kamera verwenden, wird auch kein Empfindlichkeitswert von der Kamera zum Di866 Mark II übertragen. In diesem Falle müssen Sie bei einer Änderung der Empfindlichkeit (ISO) an der Kamera ebenso die Empfindlichkeitseinstellung (ISO) am Di866 Mark II manuell ändern.
- Um dazu ins Menü **Av Advance** zu gelangen, drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste Set.
- Gehen Sie mit den Tasten ◇ zur Zeile **ISO** und wählen Sie dann mit den Tasten ◀▶ den an Ihrer Kamera eingestellten ISO-Wert.
- Sichern Sie die Einstellung durch kurzes Drücken der Einschalttaste (Achtung: Nicht länger als 2 Sekunden, weil der Di866 Mark II sonst abschalten!); durch erneutes Drücken heben Sie die Sicherung wieder auf.



Weitere anwenderspezifische Einstellungen unter „Av Advance“

Im Menü **Av Advance**, zu dem Sie wie oben beschrieben kommen, sind noch weitere interessante Einstellungen außer der von Blende und Empfindlichkeit verfügbar:

Frontaler Aufhellblitz ..... analog zu Seite 15

Manuelle Zoomreflektor-Einstellung ..... analog zu Seite 16

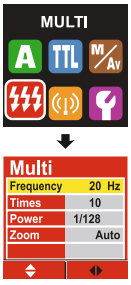
Universelle Servoblitzfunktion ..... analog zu Seite 19

Stroboskopblitz-Modus

Mit rasch aufeinanderfolgenden Blitzen (während der Verschluss zur Belichtung geöffnet ist) können einzelne Phasen des Bewegungsablaufs eines Gegenstandes vor dunklem Hintergrund innerhalb eines einzigen Bildes festgehalten werden. In diesem Modus müssen die Blitzenergiestufe, die Blitzfrequenz (Anzahl pro Sekunde) und die Gesamtzahl der Blitze im Voraus eingestellt werden, da keine automatische Steuerung möglich ist.
Ihr Di866 Mark II läßt Stroboskopblitzen in diesem Aufnahmemodus zu:

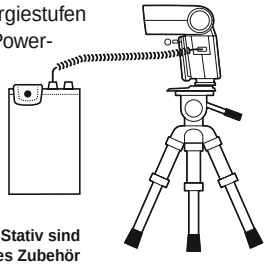
[**M**] Manuell

Energiestufen (**Power**): 5 Energiestufen von 1/8 bis 1/128 der Vollenergie.
Blitzfrequenz (**Frequency**): Von 1 Hz bis 90 Hz.
Blitzanzahl (**Times**): Von 1 Blitz bis maximal 90 Blitze.



- Stellen Sie die Kamera auf den manuellen Aufnahmemodus [**M**] ein.
- Stellen Sie die Kamera auf eine ausreichend lange Verschlusszeit ein, die Sie nach einer unter dem folgenden HINWEIS (auf Seite 24) angegebenen einfachen Formel berechnen können.
- Wählen Sie am Di866 Mark II aus dem Menü mit den sechs Symbolen mit den Tasten ◁▷ ◇ den Modus ϟϟϟ und bestätigen Sie das mit der Taste Set.
- Es erscheint das Menü mit den für Blitzfrequenz, Blitzanzahl und Energiestufe eingestellen Werten.
- Falls Sie andere als diese voreingestellten Werte verwenden möchten, gehen Sie mit den Tasten ◇ nacheinander zu den einzelnen Parametern und wählen mit den Tasten ◀▶ die jeweils gewünschte Einstellung.
- Die Zoomreflektoreinstellung ist mit „Auto“ auf automatische Anpassung gestellt, sie lässt sich aber mit den Tasten ◀▶ auf manuelle Brennweiteneinstellung ändern.
- Sie können die Einstellungen durch kurzes Drücken der Einschalttaste sichern; erneutes kurzes Drücken hebt die Sicherung ggf. wieder auf.
- Alternativ bestätigen Sie mit der Taste Set oder warten 8 Sekunden; das Display kehrt dann zur Anzeige der 6 Symbole wie oben zurück.

- Bei großer Blitzanzahl oder höheren Energiestufen empfehlen wir zur Stromversorgung ein Power-Pack. Damit sind auch Serienaufnahmen von Mehrfachbelichtungen möglich. Der Di866 Mark II ist mit dem Nissin Power Pack PS 300 und Nikon Power Assist Packs SD-9 und SD-8A kompatibel.
- Ferner sollten Sie in diesem Modus ein Stativ benutzen.



Power-Pack und Stativ sind separat käufliches Zubehör

HINWEIS

Die an der Kamera einzustellende Mindest-Verschlusszeit kann mit der folgenden Formel berechnet werden:

Verschlusszeit [s] = Blitzanzahl : Blitzfrequenz [Hz]

Beispiel für 20 Blitze mit 10 Hz: Verschlusszeit [s] = 20 : 10 Hz = 2 s

Die Verschlusszeit darf natürlich auch länger sein; sogar „B" ist möglich.

Richtwerte für die maximal mögliche Anzahl von Stroboskopblitzen

Frequenz [Hz] ▶ ▼ Energiestufe	1-2	3	4	5	6-7	8-9	10-90
1/8	14	12	10	8	6	5	4
1/16	30	30	20	20	20	10	8
1/32	60	50	40	30	25	20	12
1/64	90	80	70	50	35	25	20
1/128	90	80	70	50	35	25	20

ACHTUNG

Machen Sie nach maximal 10 Stroboskopblitzaufnahmen in Folge 10 bis 15 Minuten Pause, um Überhitzungsschäden am Blitzgerät zu vermeiden. Auch beim Einsatz eines Power-Packs wird die Blitzsteuerung durch die Batterien im Blitzgerät mit Strom versorgt, nicht durch die im Power-Pack. Daher ist bei erschöpften Batterien im Blitzgerät auch mit aufgeladenem Power-Pack keine Blitzsteuerung möglich! Ersetzen Sie die Batterien im Di866 Mark II, wenn mit diesen die Ladezeiten über 20 Sekunden beträgt.

Kabelloser Fernauslösung-Blitzmodus

Ihr Di866 Mark II bietet zwei Arten kabelloser Blitzfernauslösung. Die im Aufnahmemodus **M** oder **Av** nutzbare universelle Servoblitzfunktion finden Sie auf Seite 19 bzw. 22. Hier wird ein noch leistungsfähigerer kabelloser Fernauslösungs-Blitzmodus für folgende Aufnahmemodi erklärt:

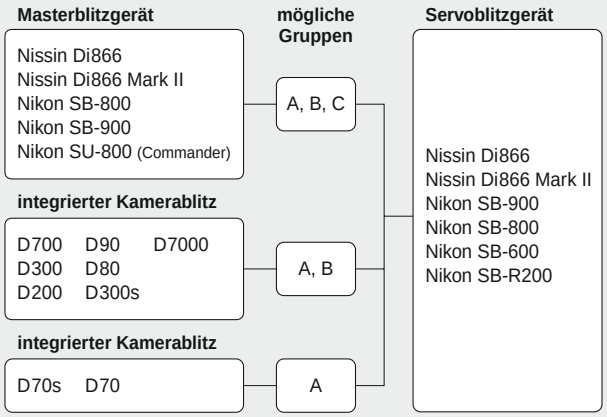
[AUTO] Vollautomatik [**P**] Programmautomatik [**S**] Blendenautom. (Zeitvorwahl)

[**A**] Zeitautomatik (Blendenvorwahl) [**M**] Manuell

Das Masterblitzgerät ist nur das eine in der Kamera eingebaute, darauf aufgesteckte oder damit per TTL-Spezialkabel verbundene Blitzgerät.

Ein Servoblitzgerät (Remote Flash) ist ein nicht mit der Kamera verbundenes fernausgelöstes Blitzgerät. Es können mehrere Servoblitzgeräte eingesetzt werden, die sich in bis zu 3 Gruppen (A, B, C) unterschiedlich programmieren lassen. 4 verschiedene Übertragungskanäle ermöglichen mehreren Fotografen, ohne gegenseitige Störung so zu fotografieren.

Mögliche Kombinationen verschiedener Kameras und Blitzgeräte



Allgemeine Hinweise zur Handhabung der Servoblitzgeräte

Es gibt eigentlich keine obere Grenze für die Anzahl der gemeinsam einzusetzenden Servoblitzgeräte. Dennoch empfiehlt es sich, nicht mehr als 3 Servoblitzgeräte pro Gruppe zu verwenden, weil sonst je nach den Aufnahmebedingungen gegenseitige Störungen nicht auszuschließen sind.

Verwenden Sie den mitgelieferten Standfuß zum Aufstellen. Er hat einen Aufsteckschuh zum Befestigen des Blitzgeräts und lässt sich auf eine ebene Unterlage stellen oder mit dem Innengewinde auf seiner Unterseite auf ein normales Foto- oder Lampenstativ schrauben.

Wenn Sie einen oder mehrere Di866 Mark II als Servoblitzgerät(e) einsetzen, sollten Sie bei voraussichtlich länger dauernden Aufnahmen die automatische Ausschaltung („Auto Off") manuell deaktivieren oder auf 60 Minuten Wartezeit verlängern (siehe Seite 31). Falls Sie andere Blitzgeräte allein oder zusätzlich als Servoblitzgeräte einsetzen, lesen Sie in deren Anleitung nach, wie sich ihre automatische Ausschaltung verhält.

Wenn der Di866 Mark II als Servoblitzgerät (Remote-Modus, siehe Seite 28) programmiert wird, stellt er sich für eine breite Ausleuchtung automatisch auf manuelles Zoom („M. Zoom") mit dem Brennweitenwert 24 mm um. Diese Einstellung ist manuell änderbar (siehe Seite 28).

Beachten Sie beim Aufstellen der Servoblitzgeräte die folgenden Regeln:

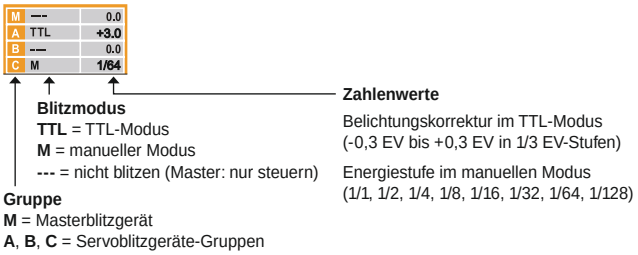
1. Das Servoblitzgerät soll nicht direkt ins Kameraobjektiv blitzen.
2. Der Sensor des Servoblitzgeräts für die kabellose Steuerung darf nicht verdeckt, sondern sollte vom Masterblitzgerät aus sichtbar sein. Er befindet sich vorn unter dem Nissin-Logo (siehe Abb. auf Seite 5).
3. Das Servoblitzgerät darf nicht hinter dem Masterblitzgerät stehen.
4. Bei Tag kann der Sensor des Servoblitzgeräts schon vom Sonnenlicht so stark geblendet sein, dass er nicht zuverlässig oder gar nicht mehr auf das Steuersignal des Masterblitzgeräts anspricht. Dann funktioniert die kabellose TTL-Steuerung nicht oder nur mangelhaft. Es kann dann nützlich sein, die Sensoren der Servoblitzgeräte z. B. durch an passender Stelle aufgestellte Kartons vor Sonnenlicht zu schützen.

Einstellung des Masterblitzgeräts

Das Masterblitzgeräten kann im Modus **TTL** oder **M** (Manuell) betrieben werden. Außerdem sind am Masterblitzgerät der Übertragungskanal, der Leuchtwinkel seines Zoomreflektors, der jeweilige Blitzmodus der Servoblitzgeräte-Gruppen A, B und C sowie deren Zahlenwerte vorzugeben.

Stellen Sie zuerst das **Masterblitzgerät** korrekt ein.

- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ◈ den Modus ((ı)) und drücken Sie Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Master-Funktion **M** zur Festlegung als Mastergerät und drücken Sie Set.
- Rechts erscheint eingerahmt der Übertragungskanal, z. B. **Ch 1**. Ändern ihn ggf. mit den Tasten ◀▶ (1 - 4). Er ist später ebenso für alle Servoblitzgeräte einzustellen.
- Gehen Sie mit den Tasten ◈ zur Zeile **Zoom** und ändern Sie bei Bedarf mit ◀▶ die Brennweiteneinstellung (24 mm - 105 mm) für den Zoomreflektor-Leuchtwinkel.
- Gehen Sie mit den Tasten ◈ erst zur Zeile **M** (Master) und dann nacheinander zu den Zeilen **A**, **B** und **C** (Servoblitzgeräte-Gruppen) zur Einstellung der jeweiligen Blitzmodi und deren Blitzbelichtungswerte gemäß der unten folgenden illustrierten Erläuterung.
- Wählen Sie in der mittleren Eingabespalte der jeweiligen Zeile den Modus **TTL** oder **M** (Manuell) oder **- - -** (nicht blitzen).
- Wählen Sie in der rechten Spalte den jeweiligen **EV-Korrekturwert** im Modus TTL bzw. die jeweilige **Energiestufe** im manuellen Modus M.



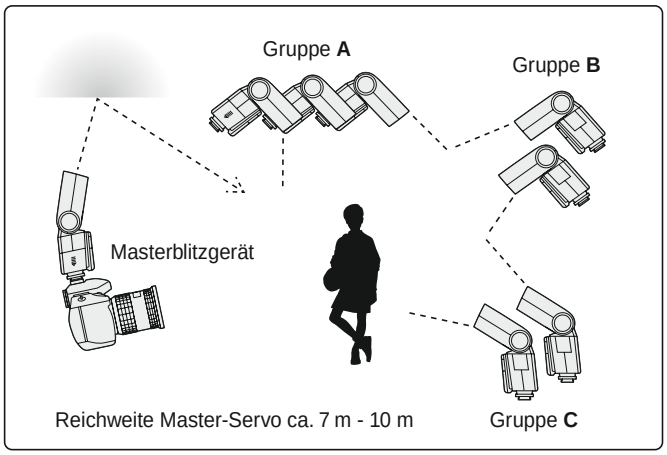
Einstellung der Servoblitzgeräte

An den Servoblitzgeräten sind der Übertragungskanal, die Gruppe und der Leuchtwinkel des Zoomreflektors einzustellen.
Die Umschaltung zwischen TTL-Steuerung und manuellem Modus der Servoblitzgeräte hat am Masterblitzgerät zu erfolgen (siehe Seite 27).

- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ◇ den Modus ((ı)) und drücken Sie Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ die Servo-Funktion **R** (Remote) und drücken Sie Set. Zur Bestätigung blinkt das AF-Hilfslicht im 2-Sekunden-Rhythmus.
- Gehen Sie mit den Tasten ◇ zur Zeile **Channel** und wählen Sie dort mit ◀▶ den Übertragungskanal (1 - 4).
- Gehen Sie mit den Tasten ◇ zur Zeile **Group** und wählen Sie dort mit ◀▶ die Servoblitz-Gruppe (A - C).
- Gehen Sie mit den Tasten ◇ zur Zeile **Zoom** und wählen Sie dort mit ◀▶ die Brennweiteneinstellung (24 mm - 105 mm) für den Zoomreflektor-Leuchtwinkel.
- Sie können zum Sichern der Einstellung kurz die Einschalttaste drücken; durch erneutes Drücken lässt sich die Sicherung bei Bedarf wieder aufheben.
- Alternativ bestätigen Sie mit der Taste Set oder warten 8 Sekunden, bis das Display zur Anzeige der 6 Symbole wie oben zurückkehrt. Die Funktion und alle Einstellungen bleiben gespeichert.
- Falls Ihre Aufnahmen voraussichtlich länger dauern werden, deaktivieren Sie die automatische Ausschaltung „Auto-Off“ (siehe Seite 30/31).
- Wenn Sie mehrere Di866 Mark II als ferngesteuerte Servoblitzgeräte verwenden, wiederholen Sie diese Einstellungen so bei allen anderen.
- Bei Einsatz mehrerer Servoblitzgeräten können Sie diese auf bis zu drei Gruppen (A, B, C) aufteilen, die vom Masterblitzgerät gleichzeitig ausgelöst, aber ggf. verschieden gesteuert werden (siehe Seite 27).
- Die Servoblitzgeräte aller Gruppen müssen auf den gleichen Übertragungskanal eingestellt sein, um gemeinsam ausgelöst zu werden.
- Der Blitzmodus **TTL** oder **M**(anuell) und dessen Einstellwert sind nicht am Servo-, sondern am Masterblitzgerät einzustellen (siehe Seite 27).

- Der am Masterblitzgerät eingestellte Blitzmodus und Belichtungswerte der einzelnen Gruppen A, B und C werden beim Auslösen automatisch an alle Servoblitzgeräte der jeweiligen Gruppe übertragen.
- Wenn alles eingestellt und das Masterblitzgerät an der Kamera angeschlossen ist, können Sie auslösen. Alle Blitzgeräte werden gleichzeitig ausgelöst und übernehmen gemäß der vorherigen Programmierung als Master- oder Servoblitzgerät den ihnen zugewiesenen Anteil an der Gesamtbelichtung im TTL- oder im manuellen Modus.

Beispiel kabelloser TTL-Steuerung dreier Gerätegruppen

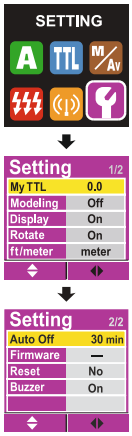


Der Einsatz mehrerer Blitzgeräte, von denen eines mit der Kamera verbunden als „Master“ die Steuerfunktion übernimmt, während die anderen als „Servoblitze“ in bis zu drei unterschiedlich einstellbaren Gruppen das Motiv aus anderen Richtungen und den Hintergrund beleuchten, gibt dem Fotografen kreative Möglichkeiten ähnlich denen von Studioblitzgeräten.

Weil Sie die Servoblitze kabellos auslösen und steuern, gibt es bei der Wahl des Aufstellorts keine Einschränkungen durch Verbindungskabel, die sonst auch noch zu gefährlichen Stolperfallen werden könnten.

Anwenderspezifische Einstellungen

Verschiedene individuell festlegbare Grundeinstellungen ermöglichen die situationsgerechte Anpassung des Di866 Mark II an Ihre Bedürfnisse.



- Wählen Sie in der Standardanzeige der 6 Symbole mit den Tasten ◁▷ ◇ den Modus und drücken Sie Set.
- Wählen Sie mit den Tasten ◇ die Zeile, in der Sie eine Änderung vornehmen wollen und ändern Sie dann mit den Tasten ◀▶ die betreffende Einstellung.
- Sie können so 9 nützliche Funktionen konfigurieren.

MyTTL — Kalibrieren der TTL-Belichtung

Die TTL-Belichtungssteuerung des Di866 Mark II ist zwar werkseitig nach den Nissin-Standards kalibriert. Sofern aber aufgrund besonderer Umstände oder gerätebedingt (z. B. abweichende Sensorempfindlichkeit) eine andere Kalibrierung zweckmäßig sein sollte, ist diese hiermit in 1/3-EV-Stufen im Bereich von -3 EV bis +3 EV möglich.

Modeling — Testblitzserie zur Ausleuchtkontrolle

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird beim Drücken der Testblitztaste (Pilot-Taste) eine kurze Serie schwacher Testblitze in sehr schneller Folge abgegeben, die es dem Auge ähnlich wie kurzzeitiges Dauerlicht ermöglicht, die Ausleuchtung des Motivs und den Schattenfall zu beurteilen.

Display — Abschaltung der Displaybeleuchtung, falls nicht nötig

Um Batteriestrom zu sparen oder falls das Leuchten des Displays stören sollte, kann hier das Display abgeschaltet werden, wenn keine Einstellungen vorzunehmen sind. Bei „Display Off“ erlischt das Display automatisch etwa 8 Sekunden nach der letzten Displaybenutzung (Tastenbetätigung). Auslösen der Kamera aktiviert das Display nicht. Es wird erst wieder erleuchtet, sobald irgendeine Taste betätigt wird, die eine im Display anzuzeigende Funktion auslöst, um diese dem Benutzer sichtbar zu machen.

Rotate — Displaydrehung ein- oder ausschalten

Die automatische Drehung des Displays in aufrechte, besser ablesbare Position beim Verkippen für Hochformataufnahmen ist hier abschaltbar.

ft/meter — Entfernungsangaben in Meter oder Feet

Wer Blitzreichweite oder optimale Blitzentfernung statt in Meter lieber in Feet sehen möchte, kann hier zwischen Meter und Feet umschalten.

Auto Off — Verzögerte automatische Ausschaltung

Als Verzögerungszeit kann 10, 15, 30, 45 oder 60 Minuten eingestellt oder die Abschaltung ganz deaktiviert werden.

Firmware — Aktualisierung der Software

Hier wird Ihnen die Versionsnummer der installierten Firmware angezeigt. Wenn Nissin eine Firmware-Aktualisierung des Di866 Mark II auf seiner Internetseite **http://www.nissindigital.com/en/download.html** anbietet, laden Sie die entsprechende Datei herunter. Verbinden Sie das Blitzgerät über ein USB-Kabel (Anschlussbuchse siehe Seite 5/36) mit dem Computer und drücken Sie hier bei Einstellung auf „Firmware“ die Taste Set.

Reset — Rücksetzen aller Einstellungen

Hier lassen sich alle anwenderspezifischen Einstellungen löschen und auf die werkseitigen Voreinstellungen zurücksetzen. Um versehentliches Löschen zu verhindern, fragt ein rotes Warnfeld „Set to confirm“ nach Bestätigung mit der Taste Set. ACHTUNG: Rücksetzen ist nicht rückgängig zu machen!

Buzzer — Piepsignal zur Bestätigung der Fernauslösung

Bei Verwendung des Di866 Mark II als Servoblitzgerät wird in Einstellung auf „On“ mit einem Piepsignal die erfolgreiche Blitzauslösung bestätigt.

- Diese anwenderspezifischen Einstellungen sind in allen Betriebsarten wirksam und bleiben auch nach Ausschalten des Geräts gespeichert.

Von der Kamera aus steuerbare Funktionen

Für diese Funktionen brauchen Sie nichts am Blitzgerät einzustellen.

Kurzzeitsynchronisation

Diese Funktion ist im Vollautomatik- (**A**) und im **TTL**-Programm-Blitzmodus verfügbar. Der Di866 Mark II liefert in dieser Funktion eine fast lückenlose Blitzsalve höchster Frequenz über einen solchen Zeitraum, dass Schlitzverschlusskameras Blitzaufnahmen mit kürzester Verschlusszeit machen können, was in der englischen Bezeichnung „FP Flash“ zum Ausdruck kommt: FP = Focal Plane (Shutter) = Schlitzverschluss. Damit wird z. B. das Aufhellen des Vordergrundes mit Blitzlicht bei hellem Tageslicht möglich, ohne dass der Hintergrund überbelichtet wäre – wie es bei Einhaltung der sonst zu verwendenden kürzesten Blitzsynchron-Verschlusszeit von z. B. 1/125 s der Fall wäre. Der FP-Blitz wird automatisch wirksam, wenn an der Kamera eine kürzere als die reguläre Blitzsynchron-Verschlusszeit eingestellt wird. Im Display des Di866 Mark II wird dann zur Information **FP** angezeigt.

Synchronisation mit dem zweiten Verschlussvorhang

Diese Synchronisation ist in allen Blitzmodi verfügbar außer bei Stroboskopblitzen. Der Blitz wird nicht unmittelbar nach Öffnen der Verschlusses, sondern unmittelbar vor dem Schließen ausgelöst. Speziell in Verbindung mit längerer Verschlusszeit ergibt das bei bewegten Motiven, z. B. fahrenden Autos, Verwischungen (Bewegungsunschärfen), die nicht dem vom Blitz erzeugten scharfen Bild unnatürlich voraus-, sondern ihm hinterherlaufen. Mehr dazu finden Sie in Ihrer Kamera-Bedienungsanleitung.

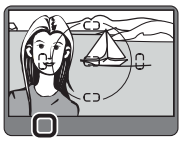
Automatisches Blitz-Bracketing

Diese Funktion des Di866 Mark II ist im Vollautomatik- (**A**) und im **TTL**-Programm-Blitzmodus verfügbar. In schneller Folge entstehen mehrere Aufnahmen mit unterschiedlicher Blitzbelichtung in den an der Kamera eingestellten Belichtungsstufen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Kamera-Bedienungsanleitung.

Verhinderung/Abschwächung roter Augen

Rote Augen entstehen bei Blitzaufnahmen, wenn der Blitz annähernd aus der Aufnahmerichtung in die bei dunkler Umgebung weit geöffneten Pupillen leuchtet und der davon erzeugte hellrote Fleck auf der Netzhaut das Licht zur Kamera reflektiert. Um das zu verhindern oder abzuschwächen, sendet der Di866 Mark II vor dem Öffnen des Verschlusses drei schwache Vorblitze aus, auf die das Auge mit Pupillenverkleinerung reagiert. Bei kleiner Pupille ist der dann auch schwächere hellrote Netzhautfleck von der Kamera kaum oder gar nicht zu sehen. Die Vorblitzfunktion ist in allen Blitzmodi und auch bei Langzeitsynchronisation verfügbar. Mehr dazu finden Sie in Ihrer Kamera-Bedienungsanleitung.

Blitzbelichtung auf Motivdetail fixieren



Diese Funktion ist im Vollautomatik- (**A**) und im **TTL**-Programm-Blitzmodus verfügbar. Fokussieren Sie mit „FV Lock“ (siehe Anleitung der Kamera) auf das Hauptmotiv und drücken Sie die Taste AE-L bzw. AF-L Ihrer Kamera. Dann wird der Blitz-Belichtungsmesswert für dieses Motivdetail gespeichert und für die anschließende Blitzaufnahme herangezogen, selbst wenn der Bildausschnitt vor dem Auslösen noch verändert wird.

Langzeit-Blitzsynchronisation

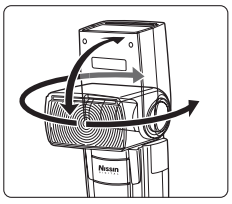
Die Synchronisation bei langen Verschlusszeiten ist beim Di866 Mark II in allen Blitzmodi verfügbar. Sie ist speziell bei geringer Umgebungshelligkeit, z. B. nachts, und bei weit entferntem Hintergrund nützlich. Dann würde bei den sonst für Blitzaufnahmen üblichen kurzen Verschlusszeiten der Vordergrund vom Blitz gut beleuchtet, aber der Hintergrund zu dunkel bleiben. Mit Langzeit-Blitzsynchronisation hellt der Blitz auch nur den Vordergrund auf und sorgt mit kurzer Leuchtzeit für Schärfe selbst bei Bewegung, aber eine lange Verschlusszeit sorgt für die ausreichende Belichtung des Hintergrundes. Dieser kann eventuell leichte Unschärfe zeigen, falls kein Stativ verwendet wurde.

Sonstige besondere Ausstattungsmerkmale

Autofokus-Hilfslicht

Bei unzureichender Beleuchtung oder zu dunklem Motiv für sichere Autofokus-Scharfeinstellung sendet Ihr Di866 Mark II beim Antippen des Kameraauslösers automatisch ein Rotlichtbündel aus, mit dem das vom AF-System erfasste Motivdetail kurzzeitig beleuchtet wird. Die AF-Kamera kann dann sogar bei völliger Dunkelheit schnell und korrekt scharfstellen.

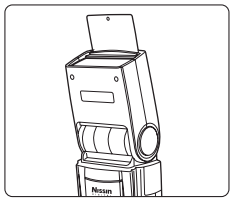
Schwenkreflektor für indirekte Blitzausleuchtung



Der Reflektor des Di866 Mark II kann sowohl horizontal (90° nach links, 180° nach rechts) als auch vertikal (90° nach oben) geschwenkt werden. Das ermöglicht indirektes Blitzen mit einer viel weicheren Ausleuchtung, wenn der Reflektor z. B. gegen die Zimmerdecke, helle (annähernd farblose) Wände, weißen Karton oder Styroporplatten gerichtet wird. Das dort großflächig und daher schattenarm und weich reflektierte Licht beleuchtet das Motiv viel schöner (fließender Schattenverlauf) sowie natürlicher (von oben statt frontal) als das wegen des kleinen Reflektors vergleichsweise harte Licht direkt vom Blitzgerät. Die reflektierende Fläche sollte allerdings nicht farbig sein, um farbneutrale Aufnahmen zu gewährleisten. Darüber hinaus bietet die indirekte Blitzbeleuchtung noch weitere Vorteile:

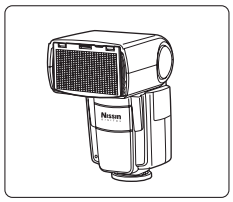
- Indirekt angeblitzte Personen werden nicht geblendet, wenn sie zur Kamera schauen. Das ist vor allem bei Fotos von Babys und kleinen Kindern oder Tieren mit empfindlichen Augen wichtig.
- Wenn sich Personen oder Gegenstände vor einer hellen Wand befinden, erzeugt die indirekte Blitzbelichtung im Gegensatz zur direkten keine scherenschnittartigen Schatten ihrer Silhouetten an der Wand.
- Bei gleichzeitig sehr nahen und weit entfernten Personen oder Gegenständen wird die Überbelichtung vorn und die Unterbelichtung hinten wegen des geringeren Helligkeitsabfalls stark reduziert bis vermieden, z. B. wenn Personen bei Familienfeiern vor und hinter Tischen sitzen.

Aufhellreflektor, Zweitreflektor und Weitwinkel-Streuscheibe



Wenn Sie die indirekte Beleuchtung mit nach oben zur Zimmerdecke gerichtetem Reflektor wegen des natürlicher wirkenden Lichts mit weichem Schattenverlauf bevorzugen, können eventuell in den Augenhöhlen, unter der Nase und unter dem Kinn Schatten entstehen, die Sie gern aufhellen möchten. Ziehen Sie dann die Weitwinkelstreuscheibe heraus, mit der zusammen auch (dahinter) eine weiße Plastikscheibe herauskommt. Halten Sie diese fest und schieben Sie die Weitwinkelstreuscheibe wieder ganz hinein. Die Plastikscheibe lenkt als **Aufhellreflektor** beim Blitzen gegen die Decke einen kleinen Teil des nach oben gestrahlten Lichts frontal zum Motiv, hellt die Schatten auf und sorgt für Glanzlichter in den Augen, die dadurch lebendiger wirken. Das reflektierte Licht ist so schwach, dass Sie kleine Kinder und sogar Babys sowie Tiere ganz ohne Blendung oder gar Schädigung der Augen aus kurzer Entfernung anblitzen können.

Wenn Sie die Kamera für Hochformataufnahmen seitlich gekippt und den Reflektor dann durch geeignetes Schwenken nach oben gerichtet haben, würde die weiße Plastikscheibe in die falsche Richtung zeigen, um den beschriebenen Aufhelleffekt zu erzeugen. Sie können dann, aber ebenso bei Querformataufnahmen, den **Zweitreflektor** des Di866 Mark II für die frontale Aufhellung zuschalten (siehe Seite 15). Dabei haben Sie sogar die Möglichkeit, unter vier verschiedenen Helligkeitsstufen zu wählen.



Die bereits oben erwähnte herausziehbare **Weitwinkel-Streuscheibe** vergrößert, wie im Bild rechts vor das Reflektorfenster geklappt, den Leuchtwinkel so, daß er bei Brennweiteneinstellung 24 mm noch für Brennweiten bis 18 mm ausreicht (kleinbildäquivalente Brennweiten; bei Nikon-SLR-Kameras mit APS-C-Sensor sind es 16 mm ohne bzw. 12 mm mit Streuscheibe). Das ermöglicht echte Superweitwinkel-Blitzaufnahmen. Bei längeren Objektivbrennweiten verhilft die Streuscheibe zu etwas weicherem Licht, weil der vergrößerte Leuchtwinkel mehr Streulicht erzeugt.

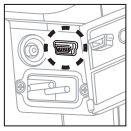
Anschluss für externes Power-Pack (Stromversorgung)

Mit einem externen Power-Pack kann die maximal verfügbare Blitzanzahl erhöht und die Blitzfolgezeit (Ladezeit) verkürzt werden. Folgende Power-Packs sind mit dem Di866 Mark II kompatibel und als Zubehör erhältlich:

Power-Pack (NiMH-Akkus)	Vollenergie-Blitze	Ladezeit
Nissin Power-Pack PS 300	max. 500	0,7 s
Nikon SD-8A	max. 200	1,5 s
Nikon SD-9	max. 300	1,1 s

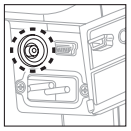
Der Di866 Mark II wird automatisch abgeschaltet, wenn über 20 bis 30 Blitze in Folge abgegeben werden, um die Elektronik vor Überhitzung zu schützen. Nach 15 Minuten Pause schaltet sich der Di866 Mark II wieder ein. Beachten Sie bitte, dass die Steuerung aller Funktionen von den Batterien im Di866 Mark II versorgt wird, also das Steuersystem nicht funktioniert, wenn die Batterien im Di866 Mark II verbraucht sind. Erneuern Sie diese Batterien, sobald sich die Ladezeit auf mehr als 20 Sekunden verlängert.

USB-Buchse für spätere Firmware-Updates



Der Di866 Mark II hat eine USB-Buchse zum Computeranschluss für Firmware-Updates. Diese können bei neuer Firmware für jetzige Kameras oder dann nötig werden, wenn neue Kameras auf den Markt kommen. Nissin wird bei Bedarf entsprechende Firmware-Updates auf seiner Homepage zum Herunterladen zur Verfügung stellen. Meistens wird das mit Ihrer Kamera gelieferte USB-Kabel zur Übertragung verwendbar sein.

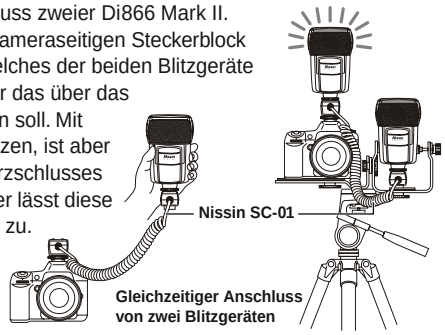
Blitzsynchronisierungs-Buchse



Im Modus M/Av (manuell oder Blendenvorwahl) kann der Di866 Mark II auch an Kameras ohne Mittenkontakt-Aufsteckschuh benutzt werden, wenn er über ein marktübliches Standard-Blitzkabel mit der Kamera verbunden wird.

Zubehör: System-Synchronkabel für „entfesseltes“ Blitzgerät

Das mit der Kamera zu verbindende (Master-)Blitzgerät muß nicht unbedingt im Aufsteckschuh aufgesteckt sein, um über die fünf elektrischen Kontakte im Aufsteckfuß und Aufsteckschuh mit der Kamera Daten und Steuersignale austauschen zu können. Das ist auch mit dem als Zubehör lieferbaren System-Synchronkabel Nissin SC-01 möglich. Dieses Kabel erlaubt sogar den Anschluss zweier Di866 Mark II.
Am Schiebeschalter im kameraseitigen Steckerblock kann gewählt werden, welches der beiden Blitzgeräte (das auf der Kamera oder das über das Kabel verbundene) blitzen soll. Mit beiden gleichzeitig zu blitzen, ist aber wegen gegenseitigen Kurzschlusses nicht möglich; der Schalter lässt diese Einstellung deshalb nicht zu.



Natürlichere Beleuchtung mit von der Kamera „entfesselt“ gehaltenem Di866 Mark II

Gleichzeitiger Anschluss von zwei Blitzgeräten

Technische Daten

Kompatible Kameras	Nikon-SLR-Kameras mit iTTL-Blitzsystem und Nikon-Digital-Kompaktkameras mit Aufsteckschuh (siehe unten auf Seite 3)
Leitzahl	60 bei Leuchtwinkel für 105 mm Brennweite 46 bei Leuchtwinkel für 50 mm 31 bei Leuchtwinkel für 24 mm (jeweils bei ISO 100)
Blitzenergie	max. 83 Ws bei Vollenergie
Zoomreflektor	Leuchtwinkel für 24 mm bis 105 mm Brennweite mit Streuscheibe für 18 mm Brennweite (jeweils KB-äquivalent)
Stromversorgung	4 Mignonzellen (LR6, HR6, AA), auch Lithium u. NiMH möglich
Blitze pro Batteriesatz	150 bis 1500 mit Alkali-Mangan-Batterien, je nach Blitzmodus
Energiesparsystem	nach 30 s automatische Umschaltung in Bereitsschaftsmodus nach wählbarer Zeit (10, 15, 30, 45, 60 min) Ausschaltung
Blitzfolgezeit (Ladezeit)	5,5 s für Vollenergie bei frischen Alkali-Mangan-Batterien
Belichtungssteuerung	iTTL-System mit kompatiblen Nikon-SLR-Kameras autom. Steuerung mit Blendenvorwahl über eigenen Sensor manuelle Wahl der Energiestufe (1/1 bis 1/128 der Vollenergie)
AF-Hilfslicht	Rotlicht für Entfernungsbereich von ca. 0,7 m bis 10 m
Farbtemperatur	5600 K bei Vollenergie
Blitzleuchtdauer	1/300 s bei Vollenergie, 1/300 s bis 1/30000 s bei Automatik FP-Blitz-Burst für Kurzzeitsynchronisation mit Schlitzverschluss
Kabelloses Blitzen	im TTL-Modus als Master- oder als Servoblitzgerät einsetzbar am Master für Servo TTL-Automatik oder manuell einstellbar als Servo mit oder ohne Master-Vorblitz synchronisierbar
Externes Power-Pack	Nissin Power Pack PS 300 als Zubehör erhältlich auch mit Nikon Power Assist Pack SD-8A/SD-9 kompatibel
USB-Buchse	für Firmware-Updates von der Nissin-Homepage USB-Kabel nicht im Lieferumfang enthalten
Synchronanschluss	Aufsteckschuh-Mittenkontakte für Nikon-iTTL-System herkömmliche Blitzsynchronisierungs-Buchse
Abmessungen	74 mm x 134 mm x 110 mm (B x H x T, Reflektor nach vorn) 74 mm x 186 mm x 60 mm (B x H x T, Reflektor nach oben)
Gewicht	370 g ohne Batterien, ca. 470 g mit Batterien

Änderungen der technischen Daten und des Aussehens ohne vorherige Ankündigung vorbehalten

Leitzahlen und Blitzleuchtdauer

Die Leitzahlen gelten für ISO 100, die Brennweiten sind KB-äquivalent.

Energie ▶ / ▼ Zoom	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128
24 mm	31	22	16	11	8	5,5	4	2,5
28 mm	36	25	18	12,5	9	6,5	4,5	3
35 mm	40	28	20	14	10	7	5	3,5
50 mm	46	32	23	16	11,5	8	5,5	4
70 mm	52	36	26	18	13	9	6,5	4,5
85 mm	54	38	27	19	13,5	9,5	7	5
105 mm	60	42	30	21	15	10,5	7,5	5,5
Blitzdauer [s]	1/600	1/900	1/1500	1/3200	1/5000	1/9000	1/15000	1/22000

Fehlerbehebung

Das Blitzgerät lädt sich nach dem Einschalten nicht auf

- Die Batterien sind nicht korrekt installiert
  >>> Batterien herausnehmen und mit richtiger Polarität einlegen
- Die Batterien sind verbraucht
  >>> Batterien bei längerer Ladezeit als 20 Sekunden erneuern

Das Blitzgerät blitzt nicht beim Auslösen der Kamera

- Das Blitzgerät steckt nicht korrekt im Aufsteckschuh der Kamera
  >>> Blitzgerät wie auf Seite 10 beschrieben auf die Kamera aufstecken
- Das Blitzgerät hat sich automatisch abgeschaltet
  >>> Blitzgerät durch Drücken der Einschalttaste neu einschalten

Die Blitzaufnahme ist über- oder unterbelichtet

- Ein glänzender oder hell leuchtender Gegenstand irritiert die Messung
  >>> Benutzen Sie die Messfunktion FV Lock (siehe Kameraanleitung)
- Das Blitzgerät ist für eine falsche Entfernung auf Manuell eingestellt
  >>> Benutzen Sie den TTL-Modus oder ändern Sie die Energiestufe

EG-Konformitätserklärung

Für den **Nissin Di866 Mark II** für Nikon (professioneller Kompaktblitz) wird bestätigt, dass er den Anforderungen entspricht, die in der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-RL 2004/108/EG) festgelegt sind. Eine Konformitätserklärungs-Kopie können Sie anfordern bei

HapaTeam Handelsges. mbH, Goethestr. 11, D-85386 Eching

Garantieerklärung und Kundendiensthinweise

Dieses Gerät wurde gemäß exakt definierten Qualitätsanforderungen gefertigt und unterlag während des gesamten Herstellungsprozesses strengen Qualitätskontrollen. Wir leisten bei Material- oder Herstellungsfehlern Garantie für einen Zeitraum von 2 Jahren ab Kaufdatum. Das Kaufdatum ist durch eine Kopie des ordnungsgemäßen Kaufbeleges nachzuweisen.

Diese Garantie bezieht sich nur auf das Produkt selbst und rechtfertigt keine Ersatzansprüche für entgangene Einkünfte, Unannehmlichkeiten, Aufnahmematerialverlust, sonstige Material-, Reise- und andere Kosten, Neben- oder Folgeschäden.

Die Garantieleistung erfolgt nach unserem Ermessen durch kostenlose Reparatur der defekten Teile oder Austausch. Transportkosten, z. B. für Postversand, See-/Luftfracht oder Kurierdienst zum Händler, Vertrieb oder Reparatur-Kundendienst, sind im Voraus vom Kunden zu bezahlen.

Im Garantiefalle schicken Sie zunächst nur per eMail oder Brief eine Beschreibung des Fehlers, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer, die Händleradresse sowie bei einer eMail die Rechnungsnummer bzw. bei einem Brief eine Kopie Ihres Kaufbeleges an

info@Hapa-Team.de **HapaTeam Handelsges. mbH, Kundendienst Goethestr. 11, D-85386 Eching**

Sie erhalten dann von uns die beim Einsenden des defekten Geräts auf dem Paket gut sichtbar anzugebende RMA-Nummer (= Return Merchandize Authorization). Ohne RMA-Nummer nehmen wir keine Pakete an.